

[← zurück](#)

Laternenkönigin

Ein Kleid für Jennifer II.



Jennifer II. (Bild: FR/Schick)

Das Kleid von Laternenkönigin Jennifer II. ist nicht blau, wie es sich die 22-jährige Versicherungskauffrau gewünscht hat, sondern "apfelsinenfarbig", viel Seiden-Chiffon so zwischen Apricot und Koralle angesiedelt.

Es steht ihr gut. Bodenlang, bestickt mit 700 Swarovski-Kristallen und farbigen Steinen in der Taille. 87 Arbeitsstunden, eigentlich unbezahlbar. "Wenn eine Kundin das ordern würde, würde sie nicht wollen, dass der Preis genannt wird", sagt Manuela von Haldenwang, die Hof-Schneiderin von bisher fünf königlichen Roben. Preise werden zur Nebensache, so man sich alles leisten

kann.

Nur nebenbei: Die Präsentation dieser Robe gehört alljährlich zur Folklore. Dieses Jahr ging sie gründlich schief. Weil die Schneidermeisterin noch bis morgens um fünf an der Maschine saß. Weil das Kleid nicht gefiel. Nicht den Hofdamen, nicht der Vorsitzenden des Laternenfestvereins. Nur Jennifer. Aber die fragt ja keiner.

Sie lächelt huldvoll, das ist ihr Job, davon hat sie schon als Kind geträumt. Das Kleid kommt spät. Viel zu spät. Es gibt ein bisschen Ärger, böse Blicke und Worte. Aber darüber kein Wort. Gehört nicht zur Folklore. (prop)



Jennifer mit Kleid (Bild: FR/Schick)

[document info]

Copyright © FR-online.de 2009

Dokument erstellt am 09.07.2009 um 16:56:02 Uhr

Letzte Änderung am 09.07.2009 um 17:11:32 Uhr

Erscheinungsdatum 09.07.2009 | Ausgabe: r1nw

URL: http://www.fr-online.de/frankfurt_und_hessen/nachrichten/bad_homburg/?em_cnt=1829097&em_loc=1711